

3) Stadträthliche Aufforderung die Bestellung der Wahlgehülfen zu der auf den 7. October festgesetzten Ergänzungswahl wegen des Ausscheidens mehrerer Stadtverordneten und Ersagmänner betr.

Beschluß: Als Wahlgehülfen die Stadtverordneten Leonhardt, Mann und Winkler zu bestellen.

4) Carl Ferdinand Wüstner's Gesuch um Ausstellung eines Heimathscheines für's Ausland.

Beschluß: Die Ausstellung mit der Erklärung zu genehmigen, daß dem Heimathscheine der Vorbehalt beigefügt werde, daß dieser Heimathschein den Thatsachen, welche nach den zwischen Sachsen und Preußen bestehenden Staatsverträgen die jenseitige Staatsangehörigkeit begründen, hinsichtlich Wüstners ihre Wirkung nicht benehme.

5) Des Rathmanns Conradi zu Pirna Vorschlag zu Verminderung des Nothstandes in den Städten bei allzuhohen Getreidepreisen durch Errichtung von Communbäckereien.

Beschluß: Das Buch in Circulation zu setzen, und wenn dieß geschehen, den Inhalt desselben weiter zu besprechen.

6) Die Erledigung der gegen die Stadtkassenrechnung *pr. ao.* 1845 gezogenen Erinnerungen betr.

Beschluß: Von der Mittheilung Kenntniß zu nehmen.

7) Ueberweilte Mittheilung der Armenkassenrechnung für's Jahr 1846, sowie der vom vormaligen Kassirer und dem Rathe auf die diesseitigen *Monita* gegebenen Beantwortungen, ingleichen Mittheilung des Regulativs der Stolgebühren des hiesigen Pfarramts.

Beschluß: Den Stadtverordneten Leonhardt mit der Prüfung und Berichterstattung zu beauftragen.

Nach Schluß der Tagesordnung wurden noch folgende Anträge beschloffen:

a) die unverzügliche Herstellung des Minutenzeigers und sonstiger besserer Einrichtung an der Stadtkirchenuhr in Erinnerung zu bringen, ferner

b) darauf aufmerksam zu machen, daß in dem Entwurfe des Grund- und Hypothekenbuchs hiesiger Stadt die der Stadtkasse cedirten Jagddienstgelder noch auf das Königl. Rentamt eingetragen stehen, und

c) den Stadtrath um seinen Beitritt zu dem dießseits gefaßten Beschlusse zu bitten: die Lehngeldverbindlichkeit von sämmtlichen zur hiesigen Stadt und Stadtflur gehörigen Grundstücken durch Vermittelung des Stadtraths aus den Mitteln der Stadtkasse noch vor Eröffnung des Grund- und Hypothekenbuchs hiesiger Stadt mit Capital abzulösen und den Capitalbetrag durch Zuschlag auf denjenigen Theil der nächsten städtischen Anlagen, welcher nach Steuereinheiten erhoben wird, von den Grundstücksbesitzern wieder zur Stadtkasse zurück zu erheben.

d) den Stadtrath zu ersuchen, dem Stadtkassirer Engel zur Erleichterung für hiesige Einwohnerschaft bestimmte Expeditionenstunden vorzuschreiben.

Sitzung vom 9. October 1847.

1) Der Stadtverordnete Leonhardt erstattet Bericht über die weitere Prüfung der Armenkassenrechnung *pr. ao.* 1845 und 1846.

Beschluß: Bei den diesseitigen *Monitis*, insoweit sie noch nicht ihre Erledigung gefunden, stehen zu bleiben, und das Erforderliche an den Rath zurück zu melden.

2) Klicmann's Gesuch um eine Vergütung von 20 Thlr. wegen besorgter Cassirer-Geschäfte bei der Sparkasse.

Beschluß: Dem Rathesbeschlusse beizutreten und die Abweisung Klicmann's wegen eines Mehreren als 8 Thlr. zu beantragen.

3) Rathesbeschuß vom 15. September 1847, die Remonstrations der Haubold'schen Erben wegen Abentrichtung von Kaufgefällen.

Beschluß: Dem abfälligen Rathesbeschlusse beizutreten.

(Beschuß folgt.)

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Tharand.

1. (öffentliche) Sitzung am 10. Januar 1848.

1) Einführung der neu erwählten Stadtverordneten durch Herrn Bürgermeister Gruner und Entlassung der ausscheidenden Stadtverordneten.

2) Wahl des Vorstandes und Protokollanten, sowie deren Stellvertreter.

Nach diesen Wahlen und dem Eintritt der neuerwählten Stadtverordneten ist das Collegium nun folgendermaßen constituirt:

a)

Ansäßige Stadtverordnete:

Adv. Bormann, Vorstand.

Forstinspector Gotta, Stellvertreter des Vorstandes.

Professor Preßler, Protokollant.

Dr. Reum, Stellvertreter des Protokollanten.

Lohgerbermeister Preißler.

Zimmermeister Gottfried Weichert.